



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Tripartita Demonstratio, Worin Augenscheinlich wird
vorgestellt/ Daß Die Stadt Hildesheim von Jhrem Anfang
biß hiehin den Herren Bischöffen Als jhren
Landts-Fürsten/ Gleich anderen Municipal-Städten ...**

Hildesheim, A[nn]o 1691.

Civitates mixtas aut privilegiatas esse novum ambitionis Civitatis
foetum demonstratur.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38409

trem Brunonem Episcopum Coloniensem Lotharingæ Ducatu ditavit, Gilberto ultimo Lotharingæ Duce devicto

Lehman. Chron Spirens. l. 4. cap. 3.

Nun seynd aber von Zeiten Caroli Magni & Ludovici Pii ungefehr Neunte-halb hundert / von Ottone I. aber Achte-halb hundert Jahr verlossen / wie kan dann das Jus territoriale ein novus foetus hujus sæculi, und eine Invention, und Geburt des Knichens seyn / wie an Seithen der Stadt in einigen Schrifften vorgegeben wird / quoniam sic proles esset multo natu major proprio Parente suo, welches auch allein daranz zu schliessen / das der heilige Bischoff Bernwardus in Anno 1013. Besage offft angezogenen Mundiburd. & Diplom. nũ. 75. & 76.

Bereits TERRITORIUM, & in eo ipso PLENISSIMAM POTESTATEM, consequenter JUS TERRITORIALE gehabt habe / cum territorium à terrendo & imperando ein Bann oder Gebieth nominetur, & sit terræ spatium jurisdictione, & supremo Imperio armatum.

Meichsner. tom. 3. decis. Camer. 33. num. 69.

Quidquid sit, man hat dieserhalb allein nicht nöthig / so anxie originem Juris territorialis zu indagiren / gnug ist es / das die Reichs-Satzungen das Jus territoriale und Landts-Fürsil. Obrigkeit / etiam priori sæculo rem haud incognitam fuisse bezeugen

Vid. Recept. Imper. de Anno 1542. §. So dann sollen.

De Anno 1548. §. Wie wohl auch.

De Anno 1584. §. Wir wollen darneben.

Et plures alii.

In welchen allen der Chur-Fürsten und Ständen Ober- und Gerechtigkeiten disertè Meldung geschicht : Und ist ohngezweifelt / das nunmehr im Heil. Röm. Reiche / so Welt- als Geistliche ohnmittelbare Stände / und in specie die Herren Bischöffe zu Hildesheim in dasiger ihrer Stadt per omnes effectus die Hoch- und Ober-Vormässigkeit / in Krafft der von Ihrer Kayserl. Majestät allergnädigst ertheilter Belehnungen / von ohnvordencklicher Zeit hero vollkommenlich exerciret haben.

Die dritte Species der Städte / welche sich Mixtas, oder Privilegiatas nennen / ist ein irriges Bedicht / und newer Fund des Ehr-Reiches.

Mit weit besserem Fug und Recht kan ein Novus foetus hujus sæculi genennet werden tertium illud genus Civitatum, à Dauthio ad inventum, quas mixtas, seu androgynas & ancipitis indolis constituit, quale genus tamen, nec sacra pagina, nec aurea Bulla Imperatoris Caroli IV. tanquam lex fundamentalis totius Imperii, non ipsum

Impe-

H VI
28

Imperium, nec ejus Principes & status tolerant, aut unquam tolerabunt, exemplis docentibus & monentibus in Monasterio Westphalorum, Brunswigâ Ostphalorum, Magdeburgo, Hervordiâ, Erfordiâ, & aliis.

Bevorab/ da diese Frage an ejusmodi Civitates mixtæ in Imperio Rom. Germ. actu sint, annoch pomum Paridis, worüber die Politici nicht einig seynd / sondern acriter controvertiren / die meisten halten es für ein blosses Figmentum einiger / für die Städtische Ambition viel zu starck passionirter Publicisten / als

Boekeler. de not. Imp. lib. 11. cap. 3.

Scharsmidt. in not. ad Scküz. in coll. jur. publ. vol. 1. exercit. 8. thes. 22. lit. G.

Burchold. ad instrum. pac. part. 1. discept. 21. n. 2.

Knichen. in Epopsi Dauth. hypot. cap. 1. a num. 165. usq. ad n. 197.

Allermassen auch diese Mixtur nicht allein in Sachen Ihrer Churfürstlichen Gnaden zu Maynz gegen Dero Stadt Erfurth von den übrigen Herren Assessoris verworffen / als der damahliger Referens dieselbe auff besagte Stadt Erfurth appliciren wollen / nach Zeugnuß der Herren Professorn in der Julius Univerität zu Helmstädt

Disp. de Princ. & stat. reg. Germ. & regim. Princ. cap. 4. n. 6.

Sondern auch von denen Herren Herzogen zu Braunschweig und Lüneburg / wieder die Stadt Braunschweig im Truck aufgegebenem examine juridico pro phantasmate seu ente Dauthiano allemahl billig gehalten / und explodiret worden. Ja der ex adverso gerühmter Lymnæus selbst hat diese sententiam mehr per modum relationis, als decisionis angeführet / und scheint seine Meinung vielmehr dahin zugehen: quod omnes Civitates vel Mediatæ sint, vel immediate.

Worben nicht in geringe consideration zu ziehen / das diejenige / so da existentiam ejusmodi civitatum mixtarum sustiniren wollen / nicht der Meinung seynd / Quod quando civitas Principi suo ab origine suâ omnimodè subdita fuit, eique homagium ab omni retrò ævo semper præstitit, propter unum & alterum Privilegium, quod vel ab Imperatore, vel à suo Principe, vel per præscriptionem adeptæ fuit, statim mixta dicatur, sed mixtas Civitates in specie illas vocant, quæ cum antea liberæ & Imperiales essent, Principi vel alteri statui vicino certis pactionibus se subjecerunt, & extra illa pacta, ut antea in reliquis libertate suâ placidè fruuntur, von welchem casu auch

Gailius lib. 2. observ. 54. n. 10.

Lymn, Mynsinger. & alii

Auß deren Schrifften die Occasio der Mixtur genommen / zu verstehen

Addantur Klock. de contrib. cap. 14. sect. 3. n. 9.

Burgold. in not. rer. Imper. part. 1. disc. 21. fol. 398.

Reincking. de reg. sac. & Eccl. lib. 1. clas. 4. cap. 20. n. 10.

Nun ist aber die Stadt Hildesheim / in massen hieroben weitläufftig dargethan / ab origine suâ nicht frey / sondern eigener Geständnuß und dabevoriger Hellscheinender Behauptung nach ihren Herren Bischöffen zu Hildesheim von der erster Foundation und Erbauung vollkommenlich unterworffen gewesen. Sie hat denen

denenselben ab omni retro ævo ein vollkommenes homagium præstiret / ist niemahlen eine Reichs - Stadt gewesen / hat sich also certis pactis & conditionibus nicht untergeben können : So folget auch von selbst / daß wann auch dergleichen civitates mixti generis zu finden wären / sich doch Hildesheim darunter nicht stellen könne / sondern wie sie von Anfang gewesen / vollkommenlich unterworfen seyn und bleiben müsse.

Und obgleich in dem zwischen Herrn Chur - Fürsten Ferdinando als Bischöffen zu Hildesheim / und dem Fürstl. Hauß Braunschweig im Jahr 1643. auffgerichtet. und durch den Münsterischen Frieden - Schluß bestätigten Haupt - Recess der Stadt Jurium & Privilegiorum gedacht wird / so redet derselbe jedoch von denen rechtmässig hergebrachten / ihro von den Landts - Fürsten oder Bischöffen als einem municipio vigore superioritatis territorialis gnädigt und mildtighit verliehenen Gnaden / inmassen dann auch keine andere / als die ohnstreitige Privilegia, in actu homagiali confirmiret worden / oder werden können / und wolte über das nicht folgen / daß ob Privilegia eine Stadt gleich inter civitates mixtas gezählet werde / sondern kan vielmehr das gerade Widerspiel / und des Landts - Fürsten Superiorität darauß geschlossen werden / sic quamvis civitas Monasteriensis certis quibusdam privilegiis gaudeat, hucusque tamen semper Civitatem municipalemanuisse notorium est;

Burgold, in not. rer. Imper. part. 1. discurs. 21.

Auff diese Weise kan auch und wird die Stadt Hildesheim ihre rechtmässige und unstreitige Jura & Privilegia, Vermög des Braunschweigischen Haupt - Recessus & Confirmationis in actu homagiali factæ behalten / ohne aber / daß dieselbe dardurch von der Ober - Botmäßigkeit ihres gehuldigten Landts - Fürsten und Herrn eximiret / und ad statum mixtum erhoben / sondern der zeitlichen Bischöffen Hochheit dardurch mehrers bestätigt werde

Vid. fufius num. 45.

n. 45.

Es schafft auch nichts zur Sachen / wann schon obberührter Dauth. und einige desselben Adhærenten præter modo dictam anuech zwey andere classes civitatum mixtarum sehen / ita ut quasdam etiam vocent exemptitias, ut quæ aliquando Provinciales, præscriptione aut contractu quoad certa jura exemptæ sint, accidentariè, non originariè, alias deniq; privilegiarias, ut quæ libertatem quandam certis impetratis Privilegiis obtendant.

Vid. Brüning. de var. univ. spec. thes. 15. lit. B.

Dann es kan die Stadt Hildesheim eben wenig unter jetzt - berührte erdichtete classes gezogen werden : Nicht unter die so genandte exemptitias, Gestalten solches ihrem gesetzten principio, licet falsissimo, originariæ scil. libertatis è diametro zuwieder tieffe / sie auch über deme schuldig wäre / exemptionem prætenfam, aut præscriptione, aut alio contractu acquisitam zu dociren / cum contra has civitates præsumptio subjectionis militet.

Brüning de var. univ. spec. thes. 15. lit. B.

Will sie sich aber endlich unter die privilegiarias rechnen / so kan sie sich dardurch à subjectione noch weniger eximiren / cum tales privilegiariæ

H. VI
28

Civitates subjectionis notam non eluant, neq; ut exemptiæ quo ad illos casus liberae reputentur

Juxta Brüning. ibid.

Cum vix ullus vicus hodiè existat privilegiis non præfulgens, ea- que toties ingeminet, quoties aspicitur, Und obschon einige Doctores der irrigen Meinung seynd / quasi privilegia mixtum statum generent, so müste ja die Stadt Hildesheim auff sothanen Fall die ih- rige in originali zum Vorschein bringen / welches aber bis Dato nicht geschehen / noch in Ewigkeit geschehen wird / dann entweder hat sie dieselbe von denen Röm. Käyfern / oder aber von ihren Herren Bi- schöffen / cum tertium non detur.

*Privilegia Imperatorum Sigismundi & Caroli
Quinti non eximunt Civitatem à Foro &
Jurisdictione sui Episcopi &
Principis.*

AB Imperatoribus, excepto Sigismundiano de non evo- cando, nulla habet: Und thut dieses einzige der Landts- Fürst. Hocheit nichts abbrechen / sondern dieselbe mehrers eleviren / Gestalten dasselbe nur de non evocando extra civitatem ad quævis forensia & extranea Judicia, scilicet an die Rottweilisch- und Westphälische Gerichter zu verstehen / gleich allerhöchst- gedachter Käyser Sigismundus simile Privilegium Civi- tati Magdeburgensi & Oppido Hallensi indultum, in obbesagtem Verstand selbst erkläret und erleutert

Vid. num. 43.

nr. 43. Die Stadt auch selbst es dahin aufgedeutet

Vid. adjunct. num. 45. in verb. Aufwendigen.

nr. 45. Und die Würzburgische Universitæt statthich deduciret hat

Vid. num. 38. mit dahin gehörigen Anlagen usq; ad numer. 44. inclusive

nr. 38. usq; 44. Denen Immanuel Sutorius

Tract. de non evocando & non appellando. thes. 48.

Bestimmnet / und weitläufftig per rationes, auctores & præjudicia aufführet / quod Privilegium Sigismundi civitati Principi subjectæ de non evocando datum, adversus ipsum territorii Dominum seu Principem minimè concessum esse intelligatur.

Zu deme wäre auch höchst unbillig / ja an sich Null und nich- tig gewesen / wann allerhöchst- gedachter Käyser den damahligen Bi- schöffen zu Hildesheim Herrn Johan des Rabmens den 2ten. non ci- tatum, nec auditum citra ullam causæ cognitionem, seines ex inve- stiturâ erlangeten Rechten und Besizes solcher Gestalt entsetzet hätte / welches desto weniger zu vermuthen / weilen Se. Käyserl. Majestæt das Gegentheil selbst factu proprio erkläret / in deme sie den Bischof- fen Magnum mit der Superioritæt und Jurisdiction über alle und je- de seine / und des Stiffts Hildesheim Städte sine ulla exceptione

der